

ANBIETERINFORMATION

Aerosole – das unterschätzte Risiko in der Zahnprophylaxe?

Die Wahrscheinlichkeit von luftübertragenen Infektionen während des Ultraschallscalings kann verringert werden.

■ Prophylaxefachkräfte spielen in der Zahnmedizin eine entscheidende Rolle, wenn es um die Erhaltung der Mund- und Zahngesundheit geht. In ihrer täglichen Arbeitsroutine kommen

Gesundheitsrisiko durch Aerosole

Das gesundheitliche Risiko von Aerosolen in Zahnarztpraxen liegt darin, dass sie infektiöse Viren und Bakterien vom Patienten auf

ren, beispielsweise durch die Verwendung von Wasser, das zur Kühlung des Ultraschallscalers verwendet wird, in Kombination mit Speichel, Biofilmen und Blut.²

Umständen über das Lüftungssystem in der gesamten Praxis verbreitet werden. Um das Gesundheitsrisiko bestmöglich zu reduzieren, sind verschiedene Massnahmen erforderlich:²

- Persönlicher Schutz: Durch das Tragen von Masken, Handschuhen und Brillen.
- Verringerung der vom Patienten ausgehenden infektiösen Belastung: Durch die routinemässige Verwendung aseptischer Mundspülungen vor einem zahnärztlichen Eingriff.
- Aerosolprävention: Eine effektive Massnahme ist es, die Aerosole zu binden, bevor sie entstehen. Dadurch kann die Wahrscheinlichkeit von luftübertragenen Infektionen während des Ultraschallscalings verringert werden.

Unsere innovative Lösung,³ eine Weltneuheit, reduziert bis zu 99 Prozent der von Ultraschallscalern erzeugten Aerosole, bevor sie entstehen. Entdecken Sie die neue Innovation an unserem Stand an der DENTAL BERN! ◀◀

Quellen:

- ¹ Plog J et al., *Phys. Fluid* 32, 083111 (2020).
- ² Harrel SK and Molinari J, *JADA* 135, 429-437 (2004).
- ³ Nur für Ultraschallscaler mit externem Kühlmittelkessel geeignet. Nicht für Pulver-Wasser-Strahlgerät geeignet.



verschiedene Hilfsmittel zum Einsatz, wie zum Beispiel Ultraschallscaler. Bei der Arbeit mit dem Ultraschallscaler entstehen Sprühnebel und Aerosole, welche ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko darstellen.

das Prophylaxefachpersonal sowie andere zahnärztliche Mitarbeitende und Patienten übertragen können.¹

Hohe Mengen potenziell infektiöser Aerosole entstehen bei Standardprophylaxeverfahren,

Risikovermeidung auf mehreren Ebenen

Die Infektionsgefahr für zahnärztliches Personal sowie für Patienten lässt sich nicht vollständig vermeiden. Aerosole können bis zu 30 Minuten im Behandlungsraum verbleiben und unter

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



The Power of Choice



OP ORTHOPANTOMOGRAPH™
60
JAHRE
 1964 - 2024
 ENTWICKLUNG & PRODUKTION



Halle 3.0
 Stand
 G330

Intraoral, extraoral, 2D oder 3D. Ihr gesamter digitaler Workflow aus einer Hand - verbunden durch eine preisgekrönte Software. Lassen Sie sich an unserem Stand zeigen, wie einfach das geht.

DEXIS.com

